



**300 Jahre
Evangelische Kirche
Oberwinter**

Sonntag
2. Advent
10. Dezember 2023
19.00 Uhr

Hauptstr. 82, Remagen-Oberwinter

Chorkonzert im Advent

Programm

Eintritt frei.
Wir freuen uns über Ihre Spende am Ausgang.

1723 - 2023

300 Jahre

Eine Kirche feiert Geburtstag

Am 14. Oktober des Jahres 1723 wurde die Evangelische Kirche in Oberwinter fertiggestellt und eingeweiht. Vor 300 Jahren war die Erstellung einer eigenen Kirche für die evangelischen Familien von Oberwinter eine enorme Leistung. Einmal darum, weil die Gemeindemitglieder arm und kinderreich waren und gute Kollekten Mangelware war, aber auch deswegen, weil die Obrigkeit den Evangelischen immer wieder im Hinblick auf den Bau einer eigenen Kirche Steine in den Weg legte. Doch trotz obrigkeitsstaatlicher Hemmnisse wurde das Werk vollbracht, das den Menschen damals wie ein kleines Wunder vorkommen musste.

(...) Heute wännen wir uns stolz und demütig, eine schöne Kirche im Barockstil in unserem Besitz zu wissen.(...) Ein Ort zum Gotteslob und Gottesdienst, ein Ort der Freude für die Fröhlichen und ein Ort des Trostes für die Traurigen, ein Ort der Ermutigung für die Mutlosen, ein Ort des Glaubens für die Suchenden und ein Ort zum Gebet für die Andächtigen. Ein Raum, wo Musik und Wort zur Ehre Gottes erklingen.

(Pfarrer Michael Schankweiler)

Programm

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

„Magnificat“
RV 610



Antonio Vivaldi
© wikipedia

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Weihnachtsoratorium
Kantate Nr. 1, BWV 248

„Wir danken Dir Gott,
wir danken Dir“
Kantate BWV 29



Johann Sebastian Bach
©Wikipedia

Ausführende

Solisten

Sopran: Hiltrud Kuhlmann
Alt: Maria de Moel
Tenor: Boris Pohlmann
Bass: Arndt Schumacher

Camerata instrumentale – auf historischen Instrumenten

Trompete: Carlos Correira, Eunjee Lee, Daniel Guereiro
Oboe: Ina Stock, Alessandro Piqué
Flauto traverso: Sophia Aretz, Alena Wilsdorf
Pauke: Alvaro Sanchez
Violine 1 – Solo: Polina Babinkova
Violine 2: Lilit Tonoyan
Viola: Daniel Lind
Violoncello: David Schütte
Violone: Johann Warzecha

Evangelischer Kirchenchor Oberwinter

Sopran: Susanne Gohlke, Anke Jacobs, Nanita König
Gudrun Krebs
Alt: Barbara Arenz, Brigitte Clostermann,
Christiane von Essen, Silvia Katharina Grohs,
Monika Kubietz-Tuerke, Birgit Kußerow-Johnsen,
Beatrix Michels, Monika Pfeifer,
Heidrun Schenk-Weißhaar, Carola Siman
Tenor: Inge Gerstberger, Heidrun Niclauß, Stefan Plück,
Heike Rothauwe gen.Löns-Kindhäuser,
Armin Schmidt
Bass: Michael Clostermann, Konrad Hacker,
Wilfried Neusel, Hans Schmitz, Klaus Werner Schroeder

Leitung & Orgel: Peter Dicke

A. Vivaldi „Magnificat“

Chor

Magnificat anima mea Dominum

Meine Seele preist die Größe des Herrn,

Sopran Solo

Et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae ecce enim ex hoc beatam, beatam me dicent omnes generationes . Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen eius,

und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.

Chor

Et miseriordia eius a progenie in progenies timentibus eum

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Chor

Fecit potentiam in brachio suo; dispersit superbos mente cordi sui.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind

Chor

Deposit potentes de sede et exaltavit humilias

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen

Sopran 1 und 2

Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen

Chor

Suscepit Israel puerum suum recordatus miseriordiae suae,

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,

Sopran, Alt, Bass

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula

das er unseren Vätern verheißen
hat. Abraham und seinen
Nachkommen auf ewig.

Chor

Gloria Patri, Gloria Filio, et Spiritui
Sancto. Sicut erat in principio, et
nunc, et semper, et in saecula
saeculorum. Amen

Ehre sei dem Vater und dem
Sohn und dem heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

J.S. Bach „Jauchzet, frohlocket“ Weihnachtsoratorium Kantate Nr. 1

Chor - Jauchzet, frohlocket

Rezitativ Tenor - Es begab sich aber zu der Zeit

Rezitativ Alt - Nun wird mein liebster Bräutigam

Arie Alt – Bereite dich, Zion

Choral - Wie soll ich Dich empfangen

Rezitativ Tenor - Und sie gebar ihren ersten Sohn

Choral Sopran und Chor - Er ist auf Erden kommen arm

Arie Bass - Großer, o starker König

Choral - Ach, mein herzliebes Jesulein

J.S. Bach „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ Kantate BWV 29

Sinfonia

Chor

Wir danken dir, Gott wir danken dir, und verkündigen deine Wunder

Arie Tenor

Halleluja, Stärk und Macht sei des Allerhöchsten Namen. Zion ist noch seine Stadt, da er seine Wohnung hat, da er noch bei unserem Samen an der Väter Bund gedacht

Rezitativ Bass

Gottlob! Es geht uns wohl! Gott ist noch unsre Zuversicht, sein Schutz, sein Trost, sein Licht beschirmt die Stadt und die Paläste, sein Flügel hält die Mauern feste. Er lässt uns allerorten segnen, der Treue, die den Frieden küsst, muss für und für Gerechtigkeit begegnen. Wo ist ein solches Volk, wie wir, dem Gott so nah und gnädig ist!

Arie Sopran

Gedenk an uns mit deiner Liebe, schleuß uns in Dein Erbarmen ein. Segne die, so uns regieren, die uns leiten, schützen, führen, segne die gehorsam sein.

Rezitativ Alt und Chor

Vergiss es ferner nicht, mit deiner Hand uns Gutes zu erweisen; so soll dich unsere Stadt und unser Land, das deiner Ehre voll, mit Opfern und mit Danken preisen, und alles Volk soll sagen: Amen!

Arie Alt

Halleluja, Stärk und Macht sei des Allerhöchsten Namen,

Choral

Sei Lob und Preis mit Ehren, Gott Vater, Sohn, heiligem Geist! Der woll' in uns vermehren, was er uns aus Gnaden verheißt, dass wir ihm fest vertrauen, gänzlich verlass'n auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass uns'r Herz, Mut und Sinn ihm tröstlich soll'n anhangen: drauf singen wir zur Stund: Amen! Wir werden's erlangen, glaub'n wir aus Herzensgrund.

Biografien

Hiltrud Kuhlmann – Sopran

Die vielseitige Sopranistin Hiltrud Kuhlmann studierte in Würzburg bei Cheryl Studer und bei Klesie Kelly-Moog in Köln, wo sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss. Ihre Gesangsausbildung ergänzte sie zusätzlich mit zahlreichen Meisterkursen, besondere Impulse gaben ihr hierbei Yamina Maamar, Margreet Honig und Brigitte Fassbaender. Hiltrud Kuhlmann ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der Preis der Berliner Opernhäuser beim Bundeswettbewerb Gesang, sowie der 2. Preis beim Internationalen Robert Schumann Wettbewerb. Sie war Stipendiatin der Justus Hermann Wetzel Gesellschaft der Universität der Künste Berlin im Bereich Liedduo, des Richard Wagner Verbandes Köln und der Bundesauswahl Konzerte junger Künstler des Deutschen Musikrats.

Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie in Opernproduktionen der Hochschule für Musik und Tanz Köln als Mimì in Puccinis La Bohème, als Gretel in Humperdincks Hänsel und Gretel und als Maria in Kreneks Diktator. Gastengagements führten die Sopranistin bisher an die Bühnen der Oper Halle, an das Mainfrankentheater Würzburg, ans Theater Trier und die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf. Hiltrud Kuhlmann gastierte bei verschiedenen renommierten Festivals, darunter das Richard-Strauss-Festival, das Internationale Literaturfest - lit.cologne, das düsseldorf festival!, das Asphalt Festival Düsseldorf und das Festival für Europäische Kirchenmusik. In den letzten beiden Spielzeiten war sie als Bühnenmusikerin an den Schauspielhäusern in Düsseldorf und Leipzig zu erleben. Im August 2018 debütierte Hiltrud Kuhlmann bei der 32. Opern Akademie Bad Orb erfolgreich als Agathe in Webers Freischütz. Hiltrud Kuhlmann ist außerdem der Chormusik stark verbunden, deshalb arbeitet sie immer wieder beim WDR Rundfunkchor in Köln und beim NDR Rundfunkchor in Hamburg als freie Mitarbeiterin. Dies ermöglicht ihr beispielsweise wunderbare a-cappella Konzerte, wie das Programm "My polish heart", das unter Kaspar Putnins in der Elbphilharmonie zur Aufführung kam bis hin zur Chinatournee des WDR Rundfunkchors, die sie im Mai letzten Jahres miterleben durfte. Ein weiteres Highlight im letzten Jahr war die Aufführung des Zyklus Apparition von George Crumb an der Seite ihrer langjährigen Duopartnerin Christine Rahn bei der renommierten

Konzertreihe Kontrapunkte Speyer. Seit Oktober 2018 lebt Hiltrud Kuhlmann wieder in Würzburg, der Stadt, wo sie ihren Weg zur Professionalisierung begann, als sie dort 2005 ihr Gesangsstudium aufnahm.

Maria de Moel - Alt

Kommt aus den Niederlanden. Sie studierte Gesang in Amsterdam. In Neapel spezialisierte sie sich in der Belcanto-Technik mit der Ausbildung bei Michael Aspinall. Dabei sang sie in verschiedenen Master-Klassen. Ihre Fähigkeiten decken Musik vom frühen Barock bis zur Musik des 21. Jahrhunderts ab.

Ihre wichtigsten Rollen: die Hauptrolle in Glucks Iphigenie en Tauride, La Zelartrice in Suor Angelica von Puccini, La Messagiere in Orfeo von Monteverdi, die zweite Frau in Mozarts Zauberflöte, die Emilia in Otello von Verdi, die Micah in Samson von Händel und die Dido in Dido and Aeneas von Purcell. Sie sang auch Mezzo-Sopran und Alt in Bachs Weihnachtsoratorium, im Magnificat, in der Matthäus-Passion, sowie eine Reihe von Kantaten, Händels Messiah, Elijah von Mendelssohn, sowie Requieme , das Rossini Stabat Mater und Messen von Mozart und Schubert.

Boris Pohlmann – Tenor

Der Tenor Boris Pohlmann, geboren in Achern, studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Stephan Kohlenberg und wurde an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken von Prof. Rosemarie Bühler-Fey unterrichtet.

Er besuchte unter anderem Meisterkurse bei Krisztina Laki (München) und Robert Schunk (Aachen).

2003 sammelte er noch während seines Studiums erste Opernerfahrungen bei einer konzertanten Aufführung von Bellinis „Norma“ (mit Edita Gruberová und Elīna Garanča) im Festspielhaus Baden-Baden, sowie 2004 in einer Inszenierung von Verdis „Rigoletto“ unter Thomas Hengelbrock im Rahmen der Herbert von Karajan Pfingstfestspiele und in Wagners „Parsifal“ unter Kent Nagano im Festspielhaus Baden-Baden.

Er war Mitglied der Gächinger Kantorei (Helmuth Rilling).

Aufführungen von Rossinis „Petite messe solennelle“, Puccinis „Messa di gloria“ und ein Liederabend mit Schumanns "Dichterliebe" folgten.

2006 war er Solist bei einem Dirigier-Meisterkurs von Helmuth Rilling im

Rahmen des Europäischen Musikfestes in Stuttgart. In der Spielzeit 06/07 gastierte Boris Pohlmann am Staatstheater Saarbrücken.

Seit August 2007 ist er festes Mitglied des WDR Rundfunkchores. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er bei zahlreichen Produktionen und Uraufführungen als Chorsänger, sowie als Solist mitgewirkt.

Ab 2008 wurde Boris Pohlmann als einer seiner letzten langjährigen Schüler von Kammersänger Kurt Moll unterrichtet. Sein Solorepertoire umfasst nunmehr neben Oratorien und Liedern auch diverse Partien aus Oper und Operette, die er unter anderem in der Philharmonie zu Köln und Luxemburg, sowie in der Tonhalle in Düsseldorf darbot.

Auch als Konzertsänger ist er sehr gefragt. Sein Repertoire dort enthält sowohl die *Evangelistenpartien* und *Arien der Bach'schen Passionen*, als auch große Oratorien und Messen aus Klassik und Romantik.

Arndt Schumacher – Bass

Arndt Schumacher studierte Ev. Kirchenmusik und dann Gesang bei Carola Keil an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg (Abschluss "mit Auszeichnung"). Weitergehende Studien unternahm er bei Prof. Vera U. G. Scherr an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim (Operschule) und bei Heidrun Luchterhandt. Darüber hinaus studierte er in der Liedklasse bei Ulrich Eisenlohr und das Fach Oratoriengestaltung bei Gerd Türk. Er ist erster Preisträger des „Inge - Pittler - Wettbewerb“ für Gesang.

Zu Beginn seiner Laufbahn war Arndt Schumacher als Kantor tätig. Seit 2005 ist er festes Mitglied im WDR Rundfunkchor Köln und arbeitete mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Helmuth Froschauer, Jukka-Pekka Saraste, Enrico Delamboye, Leif Ove Andsnes und Peter Eötvös zusammen. Konzertreisen führten ihn u.a. nach New York (Carnegie Hall), London (Royal Albert Hall), Shanghai, Paris, Amsterdam (Concertgebouw), Salzburg (Festspiele), Berlin (Philharmonie), Hamburg (Elbphilharmonie), Luzern (KKL) sowie nach Israel. Regelmäßig ist er in der Kölner Philharmonie zu hören. Die Rolle des Pilatus (Johannes-Passion) sang er sowohl in der halbszenischen Umsetzung mit dem WDR Sinfonieorchester als auch mit den Bamberger Sinfonikern.

Daneben ist der hohe Bariton im Lied- und Oratorienfach tätig. Regelmäßig tritt er mit Liedprogrammen in Erscheinung und hat u.a.

alle drei großen Liederzyklen („Winterreise“, "Die schöne Müllerin" und "Schwanengesang") von Franz Schubert, die "Dichterliebe" von Robert Schumann sowie „Vier ernste Gesänge“ und „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms gesungen. Im Rahmen der Kammermusikreihe des WDR Sinfonieorchesters führte er 2017 mit grossem Erfolg das "Notturmo" für Bariton und Streichquartett von Othmar Schoeck auf sowie 2023 von Siegfried Matthus die "Nachtlieder" für Bariton, Streichquartett und Harfe.

Das breitgefächerte Repertoire als Oratoriensänger reicht bis hin zu modernen Stücken und Uraufführungen, auch eigens für ihn geschriebener Werke. Meisterkurse besuchte er bei KS Andreas Schmidt, Prof. Rudolph Piernay, Prof. Peter Ziethen und Prof. Josef Protschka. Rundfunk-, Fernseh- und CD - Aufnahmen runden seine umfangreiche Tätigkeit ab.

Camerata instrumentale

Die Ensemble-Mitglieder sind alle aus dem Großraum Köln und spielen in verschiedenen Ensembles. Sie alle verbindet jedoch die Leidenschaft zur historischen Aufführungspraxis. Daher spielen die Musikerinnen und Musiker auch auf Barock-Instrumenten mit Darmsaiten.

Peter Dicke – Leitung & Orgel

Peter Dicke, Konzertorganist und Pianist, studierte Klavier, Orgel und Schulmusik an der Musikhochschule in Köln. Er war Organist in verschiedenen Gemeinden, darunter in der Abtei Maria Laach (1973-1979). Pädagogische Tätigkeit an der EWH Koblenz, Musikhochschule Köln (zuletzt bis 1998 als Professor für Orgel) und Domsingschule Köln, Gastdozent an den Musikhochschulen Kazan und Saratow in Russland; Herausgeber von Orgel- und Klavierwerken, Lexikonartikeln und Fachbeiträgen. Zahlreiche internationale Konzerte, Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen. Peter Dicke ist seit 1986 als Organist und Pianist ständiger Gast des WDR.

Er ist Organist In Königswinter-Oberdollendorf und leitet seit Februar 2023 den Kirchenchor unserer Evangelischen Gemeinde Oberwinter.

**Einladung
zu unserem nächsten Konzert:**

Sonntag, 25. Januar 2024 | 19 Uhr
Evangelische Kirche Oberwinter

ORGELKONZERT

Werke von A. Raison, J.S. Bah, R. Schumann
Peter Dicke, Orgel

Förderverein KirchenmusikOberwinter

Vorsitzende
Inge Gerstberger
vorsitz@kirchenmusik-oberwinter.de

Schatzmeisterin
Brigitte Clostermann
schatzmeister@kirchenmusik-oberwinter.de

Konzertplanung
Christiane von Essen
Tel. 02228-7867
kontakt@kirchenmusik-oberwinter.de

Spendenkonto
Kreissparkasse Ahrweiler
IBAN: DE39 5775 1310 0006 0275 10

www.kirche-oberwinter.de
www.kirchenmusik-oberwinter.de

